Fakten darüber, wie gefährdet der Prinz-Alfred-Hirsch ist

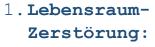
FÄHRDET C STARK VOM AUSSTERBEN BEDROHT AUSGESTORBEN AUSGESTORBEN VU EN CR EW EX

- 1. Hochrechnungen der IUCN (Stand 2016) aufgrund der Dichte im jeweiligen Verbreitungsgebiet ergeben, dass die Gesamtpopulation in freier Wildbahn rund 1100 Exemplare beträgt.
- 2. Fortpflanzungsfähig sind davon aber nur rund 700 Individuen (2/3 der Population).
- 3. Ein großes Problem ist die Lebensraum-Zersplitterung: Auf zusammenhängendem Gebiet leben nie mehr als 250 Exemplare.

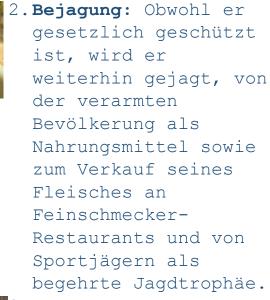




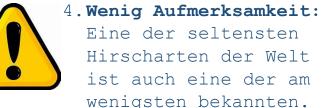
Gründe dafür, dass der Prinz-Alfred-Hirsch so stark gefährdet ist



Schätzungen zufolge sind bereits 95 bis 98 Prozent seines Lebensraums vernichtet.



3. Lebendfang: Auf den Philippinen sind die Hirsche, besonders bei Lokalpolitikern, beliebte Haustiere.



3

Vorschläge, wie du dem Prinz-Alfred-Hirsch helfen kannst

1. Spende: Für Programme, die für
 den Wiederaufbau der
 Population sorgen.
 Vor Ort: Die

Zoostiftung
Berlin unterstützt ein Projekt
der Talarak Foundation Inc.
und der Zoologischen

Gesellschaft für Arten- und

Populationsschutz e.V. (ZGAP), das Prinz-Alfred-Hirsche züchtet und auswildert.

Daheim: Du kannst Zoos, die sich am European Ex-Situ

Programme zur Zucht von Prinz-Alfred-Hirschen beteiligen,

2. Patenschaft: Unterstütze ein Tier im Zuchtprogramm.

eine zweckgebundene Spende

3. Allgemeine Lebensweise: Schütze den Regenwald!

zukommen lassen.

Denn der wird auf den Philippinen immer weiter abgeholzt, wodurch der Prinz-Alfred Hirsch immer mehr Lebensraum verliert.

Wie du den Regenwald schützen kannst erfährst du auf der nächsten Seite!



Hier noch ein paar Tipps, wie du den Regenwald schützen kannst:

- Kein <u>Billigfleisch</u> konsumieren:
 Die Tiere werden mit Soja Kraftfutter gemästet, welches zumeist auf abgeholzten
 Regenwaldflächen angebaut wird.
- Palmöl vermeiden: Auch Palmöl wird oftmals auf gerodeten
 Waldflächen angebaut. Palmöl findet sich vor allem in FertigLebensmitteln und Kosmetika achte deshalb auf die Liste der Inhaltsstoffe.
- Kein <u>Tropenholz</u> kaufen: Also bei Möbeln und Papier auf Umweltsiegel (FSC, Blauer Engel) achten.

Warum ist Artenschutz eigentlich so wichtig?

- Jede Art hat im Ökosystem eine

 besondere Funktion. Kann sie
 diese nicht mehr erfüllen, wirkt
 sich das auf (fast) alle anderen
 Arten im Ökosystem aus, denn
 viele Arten sind aufeinander
 angewiesen und so kann es nach
 dem Aussterben einer Art
 weitreichende Folgen haben.
- Dabei wird klar: Je weniger
 Spezies es in einem Ökosystem
 gibt, desto anfälliger ist es
 für Störungen und Veränderungen
 von außen.
- Außerdem gilt: Je <u>artenreicher</u> ein Ökosystem, desto mehr <u>CO₂</u> kann es <u>einspeichern</u>.

4

Kuriose Fakten über den Prinz-Alfred-Hirsch

Interessant: Der Prinz-Alfred-Hirsch ist nach dem Sohn der britischen Königin



<u>Victoria</u> benannt, der den ersten Prinz-Alfred-Hirsch im Londoner Zoo für eine wissenschaftliche Beschreibung bereitgestellt hat. Daher auch sein wissenschaftlicher Name: **Cervus alfredi**.

Gefleckt: Haben zum Beispiel Rehe nur als Kitze ein geflecktes Fell, hat Prinz-Alfred-Hirsch ein Leben lang seine Tupfen.

Kurios: Prinz-Alfred-Hirsche lecken
oftmals auf abgebrannten
Waldstücken die Asche ab, wohl, um
Mineralien aufzunehmen.

Klein: Mit einer Schulterhöhe von rund 80 cm ist er in etwa so groß wie ein Reh, aber breiter gebaut.

Quellenverzeichnis:

https://www.iucnredlist.org/species/4273/22168782 - https://www.zootier-

lexikon.org/index.php?option=com_k2&view=item&id=212:p
rinz-alfred-hirsch - https://www.nabu.de/natur-undlandschaft/waelder/18882.html -

https://www.mpg.de/biodiversitaet -

http://www.ultimateungulate.com/Artiodactyla/Rusa_alfrediFull.html

Bildnachweis: (Alle Creative Commons-Bilder von Wikimedia Commons, eigene Werke und bearbeitet): Cover: Pondeyo, CC BY-SA 4.0

Lebendfang: 4028mdk09, CC BY-SA 3.0 Kuriose Fakten: NasserHalaweh, CC BY-SA 4.0 DER PRINZ ALFRED-HIRSCH



BRAUCHT DEINE HILFE!

- > 95 bis 98 Prozent Lebensraumverlust
- > IUCN-Einstufung: "Stark gefährdet" seit 1988
- > Trotzdem weiterhin illegal bejagt und gehandelt